

Renaturierung der Töss, Wila ZH

Diplomand



Cedric Huber

Ausgangslage: Ausgehend von der Problematik, die zu Beginn dieser Bachelorarbeit vorgestellt wurde, können diese Schwierigkeiten mit einer Verbreiterung des Gewässerlaufes, einer Instandstellung von verbauten Uferzonen und potentiellen Überflutungsgebieten, zukünftige extreme Hochwasserschäden minimieren. Anhand dieser Massnahmen wird zusätzlich die Erholungsqualität für die Bevölkerung verbessert, wie aber auch die ökologische Vielfalt der Natur stark gefördert.

Ziel der Arbeit: Durch die Gestaltung eines neuen Flussverlaufes und der seitlichen Ausbreitung des ganzen Gewässers kann die natürliche Fließdynamik der Töss wiederhergestellt werden und Wila wird vor einem 10-jährigen Hochwasserereignis besser geschützt. Mit der neuangelegten Sukzessionsfläche wird nicht nur ein neues Vegetationsgebiet entstehen, sondern die Zisternen ermöglichen gleichzeitig das Sammeln und die Wiederverwendung von Wasser.

Mit den geplanten baulichen Massnahmen sowie mit der Aufwertung und Diversifizierung der Flora durch verschiedene indigenen Pflanzen werden neue Vernetzungskorridore geschaffen. Die Populationen von der ursprünglichen Fauna können sich wieder erholen und die Natur wird sich an das renaturierte Fließgewässer anpassen.

Spezifisch ausgewählte Aufenthaltsorte, mit vielseitigen Ausblicken auf die neu erstellte Gewässerperle, stellt für die Umgebung der Töss eine nachhaltige Aufwertung dar. Für die Anwohner und deren Besucher entsteht mit dieser Renaturierung ein naturnahes Naherholungsgebiet, welches einen grösseren Erholungswert bietet. All dies lässt den Schluss zu, dass die Töss wieder eine neue und wichtigere Bedeutung für die Menschen einnehmen wird und geschützt werden muss.

Ergebnis: Natürlich unterliegen die hier vorgestellten Massnahmen der zeitlichen Beschränkung einer Bachelorarbeit, so dass ich nicht alle Aspekte genau analysieren und ausführlich bearbeiten konnte. Ein wichtiges Kriterium, welches nicht in Betracht gezogen wurde, ist das zur Verfügung stehende Budget des Kantons.

Jedoch bin ich überzeugt, dass dieses von mir erstellte Projekt, für zukünftige Planungen der Gemeinde Wila, den verantwortlichen Personen von grossem Nutzen sein könnte.

Referenten

Prof. Tobias Baur, Prof.
Ladina Koeppl

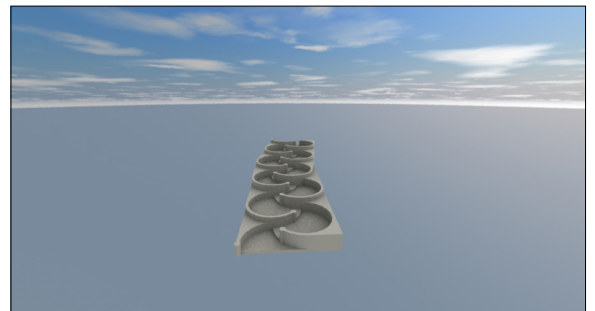
Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Arbeitsmodell Eigene Darstellung



Vorprojekt Eigene Darstellung



Visualisierung Eigene Darstellung

